

### In dieser Ausgabe:

#### Veranstaltungen des Kompetenzzentrums für Handwerkerinnen und seiner Kooperationspartnerinnen:

- Einladung zu unserem Handwerkerinnenforum am 11.06.2013
  - Workshop „Baurecht - Information und Erfahrungen“ am 27.06. und 04.07.2013
  - Unser Beratungsangebot für Frauen aus handwerklichen, technischen und ökologischen Berufen
- 
- Inpäd. e.V.: Auf den Punkt gebracht - Vorstellungsgespräche 05.06.2013
  - Inpäd. e.V.: Individuelle Berufsberatung

#### Aus dem Netzwerk

- Kollektiv am Werk: Drittwerk. Kleiner Rückblick auf das Handwerkerinnentreffen im Mai 2013

#### Für Frauen aus Handwerk und Technik

- Handmade in Berlin - Was lokale Handwerksprodukte beliebt macht. CSR Tagung am 11.06.2013
- Sie finden Nachhaltigkeit modern? Wir auch. Seit 300 Jahren! Veranstaltungsreihe des „Runden Tisches Berliner Wald und Holz“ der Handwerkskammer Berlin, CSR-Beratungsstelle Fairplay im Handwerk
- Europäische Bildungsstätte für Lehm- und Ziegelbau: Natürliches Bauen mit Kalk und Lehm vom 3. Juni 9:00 Uhr– 8. Juni 16:00 Uhr
- Handwerkskammer Berlin: Unternehmenstreff "Familie und Beruf" am 3. Juni 2013
- Deutsche Aktionswoche Nachhaltigkeit vom 15. - 21. Juni 2013
- Förderung der Berufsausbildung
- Veranstaltungen im Effizienzhaus Plus mit Elektromobilität Juni 2013
- Ausbildungsmesse „Tage der Berufsausbildung“ am 5. und 6. Juni 2013
- Neues Gesetz zur Privatinsolvenz
- Neue Berliner Förderfibel 2013/2014. Der Ratgeber für Unternehmen und Existenzgründungen

#### Weitere Termine und Veranstaltungen:

- Gründerinnenzentrale und IHK: Expertinnengespräch zum Nationalen Aktionstag "Nachfolge ist weiblich" am 13. Juni 2013
- Unternehmerfrauen im Handwerk: „Wir haben nur ein Leben! Adrenalin trifft Sicherheit...“ am 9. Juni 2013
- Akelei e.V.: Umgang mit Existenzängsten am 5. Juni 2013
- Feuerwehrfrauen: 22. Bundeskongress der Feuerwehrfrauen in Bruchsal
- Lange Nacht der Wissenschaften am 8. Juni 2013
- AVIVA-Berlin: Lokale Geschichte(n). Medien- und Dialogprojekt für jüdische und muslimische Frauen. Teilnehmerinnen gesucht
- Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen und die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten der Berliner Bezirke laden am 5. Juni 2013 zur Ehrung der Frauenrechtlerin Hedwig Dohm

#### Gut zu wissen:

- Bürgerinitiative „Wasser ist ein Menschenrecht“ europaweit erfolgreich

---

**Wir sind schon da! - Kompetent. Kooperativ. Vernetzt.  
Frauen in Handwerk und Technik**

**Herzliche Einladung zu unserem Handwerkerinnenforum**

**selbstständige Frauen, Unternehmerinnen und Gründerinnen aus Handwerk und Technik sowie interessierte Netzwerkerinnen laden wir sehr herzlich zu unserem Handwerkerinnentreffen und nächstem Handwerkerinnenforum am Dienstag, den 11.06.2013 ab 18:30 Uhr ein.**

**Thema des Abends**

**Alles nur eine Beziehungsfrage? –Unsere Kundinnen und Kunden-  
„Marketing für Frauen in Handwerk und Technik - notwendig, praxisorientiert und praktikabel ?!“**

**Moderation:** Durch den Abend begleitet uns **Karin Kirschner, Unternehmensberaterin und Coach**

**Veranstaltungsort: Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw – Unternehmen für Bildung, Warschauer Str.32, 10243 Berlin (2.0G Weitblick GmbH/ bfw Unternehmen für Bildung)**

Die Teilnahme an unseren Netzwerktreffen ist kostenfrei. **Wir bitten um formlose Anmeldung per Telefon oder E-Mail:** Kontakt: Carola Parniske-Kunz, Tel: 030 -29 36 44 -11, E-Mail: [info@frauenimhandwerk.de](mailto:info@frauenimhandwerk.de).

Wir uns auf Ihr / Euer Kommen. Interessierte Frauen aus weiteren Netzwerken und dem Bekanntenkreis sind ebenfalls herzlich eingeladen!

---

**„Workshop: Baurecht - Information und Erfahrungen“**

Das Baurecht ist so komplex, wie die Konflikte im Bauwesen zwischen allen Beteiligten vielfältig sind. Unstimmigkeiten, Streitigkeiten oder gar gerichtliche Auseinandersetzungen über Vergütungsansprüche, Gewährleistungs- oder Schadensersatzfragen gehören hier zum Alltag.

Anknüpfend an die eigenen konkreten Erfahrungen bietet der Workshop Frauen aus dem Handwerk Gelegenheit, sich über Möglichkeiten zur Lösung bestimmter typischer Probleme zu informieren und sich über einen konstruktiven Umgang damit auszutauschen. Interessierte Frauen aus der Baubranche sind willkommen.

Wir erarbeiten gemeinsam Strategien und Sie erhalten praktische Hinweise zum Umgang mit der VOB / B.

**Referentin: Dipl. – Ing. (FH) Rowena Knöppel, Rechtsanwältin, Beratungsschwerpunkt Privates Baurecht u.a.**

**Veranstaltungsort:** Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim Berufsbildungswerk (bfw), Warschauer Str.32, 10243 Berlin

**2 Abende jeweils Donnerstag 17:30 -21:15 Uhr**

**Termine: 27.06.13 und 04.07.13**

**Der Workshop ist kostenfrei. Verbindliche Anmeldungen telefonisch unter 030-29364411 oder per E-Mail**

---

**Unser Beratungsangebot für Frauen aus handwerklichen, technischen und ökologischen Berufen**

Unser *Beratungsangebot* richtet sich an Frauen der gewerblich-technischen Branchen des Handwerks und an Frauen in technischen und ökologischen Berufen.

Wir beraten zur beruflichen Um- und Neuorientierung, zu Weiterbildungen und Qualifizierungen, zur Karriereplanung.

Wir unterstützen selbstständige Frauen bei Fragen zu betrieblichen Managementprozessen.

**Unsere Beratungen sind vertraulich und kostenfrei.**

**Beratungszeiten: Montag – Freitag von 9.30 Uhr - 16.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung**

**Tel: 030-29 36 44 11/10**

**Ort:** Warschauer Straße 32, 10243 Berlin

---

**Inpäd. e.V.: Auf den Punkt gebracht - Vorstellungsgespräche 05.06.2013**

Sie befinden sich gerade in Bewerbungsprozessen und wollen sich vorausschauend intensiver mit ihrer Präsentation in einem persönlichen Vorstellungsgespräch befassen?

Sie haben es in die engere Auswahl geschafft und wollen sich optimal vorbereiten?

Dann sind Sie herzlich eingeladen, an diesem Training mit Christina Panhoff teilzunehmen.

Themen des Trainings sind: Fragen und Phasen des Vorstellungsgesprächs, Wie präsentiere ich mich und überzeuge andere von mir? Brüche und Umbrüche im Lebenslauf, Gehaltsverhandlungen  
Das Training findet in einer kleinen Gruppe von maximal 6 Frauen statt, um bei Bedarf auch praktisch üben zu können.

Trainerin ist Frau Panhoff Systemischer Coach, Bewerbungcoach nach Hesse/Schrader und Marketingfachfrau

**Anmeldung** bei Inpäd e.V. Emine Gülec **Tel.: 030-689772-0**

**Weitere Informationen** unter: <http://www.inpaed-berlin.de>

### **Inpäd. e.V.: Individuelle Berufsberatung**

Beratung zu Fragen der beruflichen (Neu)Orientierung, in beruflichen Veränderungs- und Übergangsprozessen, zur Entwicklung Ihres individuellen beruflichen Kompetenz- und Interessenprofils, zu Aus- und Weiterbildungszielen und Finanzierung von Weiterbildungslehrgängen, bei der Arbeitsplatzsuche und in Bewerbungsprozessen, bei der Berufswegentwicklung und Karriereplanung

Beratungstermine - auch Abendtermine - auf Anfrage unter <http://www.inpaed-berlin.de/beratung.html>

---

### **Aus dem Netzwerk**

#### **Kollektiv am Werk: Drittwerk. Kleiner Rückblick des Handwerkerinnenstammtisches im Mai 2013**

Der Handwerkerinnenstammtisch fand im Mai bei Drittwerk -Werkstatt für Metallbearbeitung statt.

Die Geschäftsführerinnen Luise Hofmeier und Angela Braig gaben Einblick in den Metallbaubetrieb, der als Kollektiv seit 1981 erfolgreich arbeitet. Die Werkstatt ermöglicht die unterschiedlichsten Schlosser- und Metallbauarbeiten einschließlich Dreh- und Fräsarbeiten und wurde gerne von uns besichtigt.

Wie sagen danke für einen interessanten Abend.



Handwerkerinnenstammtisch bei Drittwerk- Werkstatt für Metallbearbeitung im Mai 2013

---

### **Für Frauen aus Handwerk und Technik**

#### **Handmade in Berlin - Was lokale Handwerksprodukte beliebt macht. CSR Tagung am 11.06.2013**

Lokale und regionale Produkte stehen hoch im Kurs. Die Menschen möchten wissen, woher ihre Produkte kommen und wer ihre Dienstleistungen durchführt. Das Handwerk hat hier einen entscheidenden Vorteil – es ist seit jeher lokal verwurzelt. Die Nutzung regionaler Ressourcen aus ökologischem Anbau ist für viele Handwerksbetriebe genauso selbstverständlich wie faire Arbeitsbedingungen in der lokalen Produktion. Handwerkliche Leistungen werden zeitnah und auf den Kundenbedarf zugeschnitten vor Ort angeboten.

Wir zeigen an ausgewählten Praxisbeispielen wie Handwerksbetriebe die zunehmende Bereitschaft der Verbraucher nutzen und zugunsten von Qualität auf Niedrigstpreise verzichten können.

#### **Referentin**

**Dr. Melanie Weber-Moritz (Die VERBRAUCHER INITIATIVE e. V.)** erläutert in einem Impulsreferat den Trend zur regionalen Produktion.

#### **Themen mit Praxisbeispielen**

**Berliner Holz – lokale Produktion in der Wertschöpfungskette (Dirk Riestenpatt, Berliner Forsten, Orsine Mieland, Tischlerei Abitare)**

**Handwerk fair und gesund – lokale, regionale, faire Produkte (Raumausstatter Michael Geisler GmbH, Gerd Hartnack, Mehlwurm Vollkornbäckerei GmbH, Christine Löbbert, House of Pfeiffer Ledermanufaktur)**

**Faires Berlin—ein innovatives Netzwerk stellt sich vor (Stefanie Holtz, Fair Trade Goldschmiede Oronda, Ute Großmann, mpr Unternehmensberatung)**

**Veranstaltungsort:** Zentralverband des Deutschen Handwerks, Mohrenstr. 20-21, 10117 Berlin

**Anmeldung** bitte per E-Mail an: [ritte@hwk-berlin.de](mailto:ritte@hwk-berlin.de)

**Sie finden Nachhaltigkeit modern? Wir auch. Seit 300 Jahren! Veranstaltungsreihe des „Runden Tisches Berliner Wald und Holz“ der Handwerkskammer Berlin, CSR-Beratungsstelle Fairplay im Handwerk**

Unter diesem Motto findet vom **1. bis 15. Juni 2013** für die breite Öffentlichkeit eine **Veranstaltungsreihe zum Thema Nachhaltigkeit und seinem praktischen Nutzen** statt. Es werden miteinander zusammenhängende Anlässe geschaffen, die das Thema Holz und lokale und regionale Handwerksprodukte anschaulich und spannend verknüpfen sowie sichtbar und erlebbar machen.

#### **Aktionen zur Holz-Kunst**

Verwendung von Holz als Rohstoff in der Kunst. Durch die Präsentation von Kunstobjekten im Wald, dem Herkunftsort von Holz wird „Holz-Kunst“ in der Landschaft erlebbar. Offenes Atelier auf dem „Wald-Kunst-Weg“ – Aufstellung eines Totempfahls. Neben einem Spaziergang mit Fokus auf den Lebensraum Wald wird gemeinsam ein neuer Totempfahl bearbeitet und aufgestellt sowie weitere Skulpturen besichtigt.

Format: Spaziergang im Wald / Kunstprojekt vor Ort

Datum & Zeit: 10. Juni 2013, ab 10:00 Uhr

Ort: Waldkunst Berlin e.V., Schuchardtweg 20, 14109 Berlin

Ansprechpartnerin: Frau Löbber, Tel. 030 - 20669010

Holzbilderrahmen

Überdimensionale Holzbilderrahmen ermöglichen es, den jährlich 250 Millionen Besuchern des Berliner Waldes einen neuen Blickwinkel auf den besonderen Lebensraum Wald zu liefern.

Gemeinsam wird ein neuer Holzbilderrahmen aufgestellt.

Format: Spaziergang im Wald / Kunstprojekt vor Ort

Datum & Zeit: 10. Juni 2013, ab 10:00 Uhr

Ort: Waldkunst Berlin e.V., Schuchardtweg 20, 14109 Berlin

Ansprechpartner: Berliner Forsten - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Spaziergang im Wald / Kunstprojekt vor Ort

10. Juni 2013, ab 10:00 Uhr

Waldkunst Berlin e.V., Schuchardtweg 20, 14109 Berlin

Berliner Forsten - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartner: Herr Wiehle, Tel. 030 - 64193729, [thorsten.wiehle@SenStadtUm.berlin.de](mailto:thorsten.wiehle@SenStadtUm.berlin.de)

#### **Nachhaltigkeit durch technologische Entwicklung in der Holzindustrie**

Im Rahmen eines Tages der offenen Tür der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde lädt der Fachbereich Holz zu Vorträgen und kreativen Aktionen (z.B. Kochen einer Holzsuppe) rund um das Thema Nachhaltigkeit ein.

Format: Tag der offenen Tür / Vorträge / kreative Aktionen

Datum & Zeit: 01. Juni 2013, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Hochschule für Nachhaltige Entwicklung - Abteilung Holztechnik, Waldcampus,

Alfred-Möllerstr. 1, 16227 Eberswalde

Ansprechpartner: Prof. Dr. Ing. Ulrich Schwarz, [ulrich.schwarz@hnee.de](mailto:ulrich.schwarz@hnee.de)

#### **Auf dem Holzweg - Berliner Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft**

Wie vielseitig kann der Mensch mit Holz arbeiten? Großen und kleinen Besuchern werden die Schönheit, die Arbeit, der Kreislauf und die Berufsbilder mit dem Baustoff Holz gezeigt. Auch für Kulinarisches wird gesorgt sein – bei schlechtem Wetter findet ein Teil der Veranstaltung im nachhaltig gebauten Holzinformationszentrum auf dem Gelände statt.

Format: Tag der offenen Tür

Datum & Zeit: 10. Juni 2013, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Sägewerk Grunewald – Produktionsschule, Koenigsallee 87, 14193 Berlin

Ansprechpartner/in: Frau Keisers und Herr Weitkus, Tel. 030 - 83 200 789

#### **Restholz vermöbeln – „holz im kreativkreislauf (.hikk)“**

Holz wird in allen Wirtschaftsbereichen verarbeitet, genutzt und „weggeworfen“. Auszubildende und Schülerinnen zeigen, dass es besser geht. In einer offenen Werkstatt verwandeln sie Restholz zu nutzbaren Gartenobjekten – und zwar von der Idee bis zum Produkt.

Format: Tag der offenen Tür / Ausstellung

Datum & Zeit: 12. Juni 2013, ab 10:00 Uhr

Ort: BAUFACHFRAU Berlin e.V. | Lehderstraße 108, 13086 Berlin

Ansprechpartnerin: Frau Mai, Tel. 030 – 92092 176, [mai.bff.berlin@t-online.de](mailto:mai.bff.berlin@t-online.de)

#### **„ausgezeichnet\_nachhaltig 2013“**

Die marcel-breuer-schule setzt während der gesamten Tischlerausbildung auf umweltgerechte Produktionsverfahren. Neben den über 250 ausgestellten Gesellenstücken der Tischler/innen bildet die Preisverleihung des nachhaltigen Gesellenstücks „ausgezeichnet\_nachhaltig“ den Höhepunkt der Veranstaltung.

Format: Tag der offenen Tür / Ausstellung / Preisverleihung

Datum & Zeit: 15. Juni 2013, 10:00 bis 14:00 Uhr

Ort: marcel-breuer-schule | Gustav-Adolfstr. 66, 13086 Berlin

Ansprechpartner: Herr Wiedemann, [wie@marcel-breuer-schule.de](mailto:wie@marcel-breuer-schule.de)

## **Europäische Bildungsstätte für Lehm- und Kalkbau: Natürliches Bauen mit Kalk und Lehm vom 3. Juni 9:00 Uhr– 8. Juni 16:00 Uhr**

Der FAL e.V. baut auf dem Gelände des Wangeliner Gartens experimentelle und lasttragende Strohballenbauten nach einem Entwurf von Professor Gernot Minke. Für diese derzeit interessanteste Strohballenbaustelle in Mecklenburg-Vorpommern konnten wir kurzfristig Bill und Athena Steen für einen Baustellenkurs gewinnen.

Im Kurs wird das neue Torhaus des Wangeliner Gartens, ein achteckiges Holz-Strohballengebäude mit einem dekorativen Lehm- und Kalkaußenputz geschmückt und die Strohballentonnen erhalten einen edlen Lehmfußboden. Bill und Athena Steen gründeten 1989 im kleinen Ort Canelo im Südosten von Arizona das Canelo – Projekt, ein Projekt mit phantasievollen Lehm- und Strohballenbauten, das die Verbundenheit von Mensch, Natur und Kultur zum Thema hat. Sie sind für ihre Lehmfußböden ebenso bekannt wie für ihr einzigartiges Putzsystem für Strohballenwände mit wunderschönen Lehm- und Kalkputzflächen und Putz-Schmuckelementen.

Der Baustellenkurs richtet sich sowohl an Architekten/-innen, Bauausführende und interessierte Bauleute.

**Termin:** Montag, 3. Juni 9:00 h – Samstag, 8. Juni 16:00 h

**Kursgebühren** inkl. Vollverpflegung 650 EUR

**Anmeldungen** für diesen Kurs sind noch kurzfristig möglich. Anmeldeformulare und Information beim FAL e.V. unter Tel: 038737 20207, 030 41716601 oder unter [www.earthbuilding.eu](http://www.earthbuilding.eu).

Mit diesem Kurs setzt die Bildungsstätte für Lehm- und Kalkbau ihr im Vorjahr erstmaliges Kursangebot zu Kalkputztechniken fort. Der nächste Kurs zu diesem Thema findet vom 27.-29. Juni statt, **Schmuckelemente in Lehm- und Kalkputz im Vergleich**, und wird von Kurt Schönburg geleitet.

Weitere Informationen unter <http://lernpunktlehm.de/wp3/?p=4539>

## **Handwerkskammer Berlin: Unternehmenstreff "Familie und Beruf" am 3. Juni 2013**

Die Handwerkskammer lädt am 3. Juni, **18:00 bis 20:00 Uhr**, zum **Unternehmenstreff "Familie und Beruf"** zum Thema „**Politik und Wirtschaft im Dialog: Kinderbetreuung als gemeinsame Herausforderung**“.

Trotz guter Betreuungsinfrastruktur steht die Berliner Bildungsverwaltung vor großen Herausforderungen: Die Bevölkerung wächst, immer mehr junge Eltern wollen Beruf und Familie in Einklang bringen und Fachkräfte in der Betreuung werden händeringend gesucht. Zudem erhalten Eltern ab dem 1. August 2013 einen Rechtsanspruch auf Betreuung für ihre über einjährigen Kinder.

Zugleich engagieren sich viele Unternehmen heute schon in der betrieblichen Kinderbetreuung. Mit der Gründung von betriebsnahen Kitas und der Einrichtung von Belegplätzen – oftmals auch in Verbindung mit längeren Öffnungszeiten – ergänzen viele Unternehmen das öffentliche Angebot. Gemeinsam mit Sigrid Klebba, Staatssekretärin für Jugend und Familie, Stefan Spieker, Geschäftsführer Fröbel e.V., Pia Drong, Daimler Financial Services AG und Verena Kahle, GRG Services, wollen wir – unterstützt von Sofie Geisel vom Netzwerkbüro Erfolgsfaktor Familie – das gemeinsame Handlungsfeld diskutieren: Welche Angebote macht die Stadt und wie können sich die Betriebe engagieren?

**Veranstaltungsort:** IHK Berlin, Mendelssohnsaal, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

**Anmeldung erforderlich** per Fax an: IHK Berlin, Bereich Wirtschaftspolitik, Milena Behrends Fax: 030/ 3 15 10 – 1 08 oder per E-Mail: [bds@berlin.ihk.de](mailto:bds@berlin.ihk.de)

## **Förderung der Berufsausbildung**

Unternehmen können für die **Ausbildung im Verbund** mit anderen Betrieben, freien Trägern, schulischen oder hochschulischen Einrichtungen mit Sitz im Land Berlin, bei der Ausbildung in sog. **Splitterberufen** und bei der Ausbildung bestimmter **Zielgruppen** (benachteiligte Jugendliche, **frauenatypische Berufe**, Alleinerziehende, Übernahme aus Insolvenzbetrieben / Betriebsstilllegungen) gefördert werden. Quelle und weitere Informationen: <http://www.hwk-berlin.de/ausbildung/fuer-betriebe/foerdermoeglichkeiten/foerderung-berufsausbildung/auf-einen-blick.html>

## **Veranstaltungen im Effizienzhaus Plus mit Elektromobilität Juni 2013**

Eine Vielzahl von unterschiedlichen Veranstaltungen bietet das Effizienzhaus Plus. So unter anderem am 12. Juni **University meets Professionals**

Effizienzhäuser Plus in Theorie und Praxis

Dr.-Ing. Michael Prytula, TU-Berlin (angefragt) und Johannes Schwörer, Schwörer Haus KG

Vom **13.-16. Juni** werden **Außerordentliche Führungen** durch das Effizienzhaus Plus mit Elektromobilität angeboten (*Anmeldung ist erforderlich*)

### **Die Themenwoche Energie + Bauen vom 19.-23. Juni**

Mittwoch, 19. Juni, 18:00 Uhr, Vortrag zum Thema Klimaanpassung im urbanen Raum. Prof. Dr. János Brenner, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (angefragt)

Freitag, 21. Juni, 18:00 Uhr, Vortrag: „Klimaschutz im Stadtquartier - Die Internationale Bauausstellung IBA Hamburg“ Karsten Wessel, IBA Hamburg GmbH

Samstag, 22. Juni, 18:00 Uhr, Vortrag: „Sie bauen und sanieren – Wir finanzieren – die KfW!“

Ute Hauptmann, KfW Bankengruppe

**Tage der Architektur 29.-30. Juni**

mit verlängerten Öffnungszeiten bis 21:00 Uhr und stündlichen Vorträgen zum Effizienzhaus Plus mit Elektromobilität Führungen durch das Modellprojekt

**Ort: Fasanenstraße 87 a, 10623 Berlin**

Quelle und weitere Informationen unter [http://www.bmvbs.de/DE/EffizienzhausPlus/Termine/effizienzhaus-plus-termine\\_node.html](http://www.bmvbs.de/DE/EffizienzhausPlus/Termine/effizienzhaus-plus-termine_node.html)

### **Ausbildungsmesse „Tage der Berufsausbildung“ am 5. und 6. Juni 2013**

Auf den Tagen der Berufsausbildung geht es traditionell um Berufsorientierung, Tipps zu Bewerbungsverfahren und natürlich um erste Kontakte zu potenziellen Ausbildungsbetrieben aus Industrie, Handel, Handwerk und den freien Berufen.

Auszubildende und Personalchefs stellen ihr Unternehmen und ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor und geben zahlreiche Infos zu den einzelnen Berufen.

**Ort:** STATION-Berlin, Luckenwalder Straße 4–6.10963 Berlin, (U-Bhf. Gleisdreieck)

**Termin:** 5. und 6. Juni 2013, 9:00 bis 15:00 Uhr

**Eintritt:** Für alle Besucher kostenlos

Quelle und weitere Informationen unter <http://www.tage-der-berufsausbildung.de/>

### **Neues Gesetz zur Privatinsolvenz**

Verbraucher und Unternehmensgründer/innen in der Schuldenfalle sollen schneller als bisher die Chance bekommen, neu zu starten. Der Bundestag hat jetzt ein Gesetz verabschiedet, das es Betroffenen ermöglicht, sich schon nach drei Jahren statt wie bisher nach sechs Jahren von ihren Restschulden befreien lassen. Voraussetzung dafür ist aber, dass die Schuldner/innen in dieser Zeit mindestens 35% ihrer Schulden tilgen.

Weitere Informationen auch unter

[http://www.bmj.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2012/20120718\\_Neuregelung%20des\\_Verbraucherinsolvenz\\_und\\_Restschuldbefreiungsverfahrens.html](http://www.bmj.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2012/20120718_Neuregelung%20des_Verbraucherinsolvenz_und_Restschuldbefreiungsverfahrens.html)

### **Neue Berliner Förderfibel 2013/2014. Der Ratgeber für Unternehmen und Existenzgründungen**

In der Förderfibel 2013/2014, dem aktuellen Förderratgeber der Investitionsbank Berlin, finden Unternehmer und Gründer alle aktuellen Förderprogramme und Förderinstrumente. Die Palette der Förderangebote und Fördermittel umfasst sowohl monetäre Unterstützungsangebote – wie Zuschüsse, Darlehen oder Beteiligungen – als auch nicht-monetäre Hilfe – wie Beratung, Fortbildung oder Gewerbeflächen bzw. –räume. Die Förderfibel kann kostenfrei heruntergeladen werden unter

[http://www.ibb.de/PortalData/1/Resources/content/download/ibb\\_service/publikationen/foerderfibel\\_2013-2014.pdf](http://www.ibb.de/PortalData/1/Resources/content/download/ibb_service/publikationen/foerderfibel_2013-2014.pdf)

### **Weitere Termine und Veranstaltungen**

#### **Gründerinnenzentrale und IHK: Expertinnengespräch zum Nationalen Aktionstag "Nachfolge ist weiblich"**

Expertinnengespräch mit Jana Pinz von der IHK Berlin, Claudia Lardon von der Lardon Media AG, die ihr Unternehmen erfolgreich übergeben hat, Gesine Wenzel von Wenzels Gartenwelt, die ihr Unternehmen abgeben möchte und Helga Simpson, deren Übernahme eines Spielwarenladens gescheitert ist.

110.000 Unternehmen suchen in den kommenden Jahren eine neue Chefin! Auch bei Kleinstbetrieben gewinnt neben der familieninternen Nachfolge die Übernahme durch MitarbeiterInnen oder durch Externe eine zunehmende Bedeutung. Gleichzeitig ist die Übernahme eines Betriebes eine überlegenswerte Option bei der Existenzgründung. Dies ist eine weitere Chance, das wirtschaftliche Potenzial von Frauen zu nutzen.

Sie suchen ein Unternehmen, das Sie übernehmen können? Oder sind Sie Unternehmerin und suchen eine Nachfolgerin, an die Sie Ihr Unternehmen übergeben können? Informieren Sie sich über die vielfältigen Chancen und Möglichkeiten einer Unternehmensübernahme und vernetzen Sie sich zu diesem Thema.

Die gemeinsame Veranstaltung der Gründerinnenzentrale und der IHK Berlin richtet sich an Übergeberinnen, Nachfolgerinnen und alle Frauen, die sich für das Thema Nachfolge interessieren. Jana Pinz von der IHK Berlin gibt einen Überblick über Möglichkeiten und das Prozedere einer Nachfolgeregelung. Unternehmerinnen und Existenzgründerinnen berichten von ihren Erfahrungen im Übergabe- und Übernahmeprozess.

Außerdem bietet das Treffen natürlich wieder die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch!

Die Veranstaltung ist kostenlos

**Termin:** 13. Juni 2013, 17:00 bis 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum der Gründerinnenzentrale

Anklamer Straße 39/40 (Laden)

10115 Berlin

**Bitte melden Sie sich verbindlich per Telefon oder per E-Mail an.** Telefon: 030 - 44 02 23 45, Email: [info@gruenderinnenzentrale.de](mailto:info@gruenderinnenzentrale.de)

[www.gruenderinnenzentrale.de/veranstaltungen](http://www.gruenderinnenzentrale.de/veranstaltungen)

#### **Unternehmerfrauen im Handwerk: „Wir haben nur ein Leben! Adrenalin trifft Sicherheit.....“**

Die Unternehmerfrauen im Handwerk laden herzlich ein zum **Fahrtraining am Sonntag, 9. Juni 2013 ins**

ADAC Fahrsicherheitszentrum Berlin-Brandenburg GmbH, Am Kalkberg 6 in 14822 Linthe - [www.fahrsicherheit.de](http://www.fahrsicherheit.de)

Sicher ans Ziel kommen, das beabsichtigt JEDE, die sich hinter das Lenkrad setzt. Wie schnell etwas passieren kann - selbst verschuldet oder durch andere verursacht - hören wir immer wieder im Radio oder sehen es in den Nachrichtensendungen. Auto fahren, gehört zu unserem täglichen Leben. Wir haben nur ein Leben!

Auf Anregung der Teilnehmerinnen bei unserem Fahrsicherheitstraining im November 2007 & März 2009 **bieten wir nachfolgende Kurse an:**

**ADAC Pkw Frauen Training (1.Stufe)\* max. 12 Teilnehmer von 8.00 Uhr – 17.00 Uhr**

**KADAC Off-Road Training – Fahrzeug wird gestellt – max. 8 Teilnehmer von 8.00 Uhr – 16.00 Uhr**

**Kostenbeitrag: 99,00 € für Jederfrau/Jedermann**

**\*) Achtung:** Kurs wird von einigen Berufsgenossenschaften, z.B. BG BAU → versicherte Unternehmer/in 75 € bezuschusst bzw. Autoversicherungen berücksichtigen die Teilnahme. Anerkannt als Bildungsmaßnahme. Weitere Infos:

<http://www.fahrsicherheit.de/linthe/index.php?project=linthe&pageID=trainings.support>

**Kostenbeitrag:** ADAC-Mitglied: 155,00 € / Nicht-Mitglied: 165,00 €

**Anmeldung erforderlich :** 033844 - 750 764 → ADAC Fahrsicherheitszentrum

**Stichwort :** „Unternehmerfrauen im Handwerk“

**Weitere Informationen:** Frau Beate Roll, Tel: 030 8470 7020

### **Akelei e.V.: Umgang mit Existenzängsten am 5. Juni**

In dem neuen Seminar werden mögliche Existenzängste von Unternehmerinnen thematisiert sowie Bewältigungsstrategien erarbeitet, damit Sie als Unternehmerin weiterhin erfolgreich sind. Denn Sie als Selbständige kennen die Berg- und Talfahrt im Unternehmerinnenalltag. Oft haben Sie es mit Ereignissen zu tun, die sich außerhalb der eigenen Kontrolle befinden. Diese Unwägbarkeiten können Sorgen auslösen. Ein konstruktiver Umgang mit Ihren Befürchtungen führt dazu, neue Kompetenzen zu entwickeln und kreative Lösungen zu finden. Das gibt Ihnen Sicherheit und stärkt Ihre Persönlichkeit.

Inhalt: Funktionen und Auswirkungen von Angst, Bewältigungsstrategien, Prävention (Techniken der Stressbewältigung - praktische Übungen

Referentin: Susanne Schumann - Dipl.- Psychologin, Mediatorin, Coach

Termin: **5. Juni 2013** von 17:00 bis 20:00 Uhr

Anmeldungen unter: [info@akelei-online.de](mailto:info@akelei-online.de) Weitere Informationen [www.akelei-online.de](http://www.akelei-online.de)

### **Feuerwehrfrauen: 22. Bundeskongress der Feuerwehrfrauen in Bruchsal**

Der diesjährige Bundeskongress der Feuerwehrfrauen findet vom **25 - 27.10.2013** in Bruchsal an der Landesfeuerwehrschule in Baden Württemberg statt. Er dient dem Austausch und der Fortbildung von Feuerwehrfrauen. Es werden wieder etwa 100 Teilnehmerinnen aus allen Laufbahngruppen der Berufs-, Hauptamtlichen- und Werkfeuerwehren sowie aus Freiwilligen Feuerwehren erwartet. Ein ansprechendes Programm für jedermann wird es geben und eine Mischung aus praktischen und theoretischen Workshops aus allen Bereichen der Feuerwehr sein. Aber auch Sport, Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung sollen auf dem Programm stehen. Daneben ist Zeit zum Erfahrungsaustausch eingeplant. Zusätzlich ist zur Abrundung der Tage ein Rahmenprogramm geplant. Informationen und Anmeldung unter: <http://www.netzwerk-feuerwehrfrauen.com/43.html>

### **Lange Nacht der Wissenschaften am 08. Juni 2013, 16.00 – 24.00 Uhr**

An der Langen Nacht der Wissenschaften 2013 beteiligen sich wieder mehr als 70 wissenschaftliche Einrichtungen aus Berlin und Potsdam, darunter Universitäten, Fachhochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und forschende Unternehmen. Forscherinnen und Forscher präsentieren von 16 Uhr bis 24 Uhr ihre Fachgebiete, zeigen Experimente und gehen keiner Frage aus dem Weg.

Weitere Informationen unter: <http://www.langenachtderwissenschaften.de/>

### **AVIVA-Berlin: Lokale Geschichte(n). Medien- und Dialogprojekt für jüdische und muslimische Frauen. Teilnehmerinnen gesucht**

Für Frauen, die sich schon immer einmal auf Recherche in die Straßen Berlins begeben wollten, denen es wichtig ist, dass Frauen und ihre Lebensgeschichten nicht vergessen werden dürfen, und die sich interkulturell austauschen wollen.

In unserem Projekt "*Lokale Geschichte(n)*" können jüdische und muslimische Frauen, insbesondere aus Berlin-Kreuzberg und Berlin-Friedrichshain, mit Hilfe von Herausgeberin Sharon Adler und Redakteurin Britta Meyer die Biographien jüdischer und muslimischer Frauen aus dem Bezirk recherchieren und eine eigene Reportage zu "ihrer" Frau verfassen, die im Anschluss auf AVIVA-Berlin veröffentlicht wird.

Ideal, so finden wir, wäre es, wenn die teilnehmenden Frauen aus jüdischer Sicht die Geschichte einer Muslima zu Papier bringen würden - und umgekehrt. Die Auswahl des Portraits bleibt jedoch ganz der jeweiligen Biographin selbst überlassen. Auch die Themenfindung können wir gemeinsam gestalten – in der AVIVA-Redaktion verfügen wir über einen großen Fundus an Informationen und darüber hinaus können wir auf ein weitreichendes Netzwerk zurückgreifen.

Die portraitierten Frauen müssen weder berühmt noch prominent sein, häufig sind es gerade die "vergessenen" Biographien, die besonders spannend sind und es wert sind, erzählt zu werden.

Dabei ist auch der Rechercheprozess selbst ein wichtiger Teil, der in der Biographie mit eingebunden werden kann:

Manchmal entsteht eine Reportage auch dann, wenn aus manchmal nur bruchstückhaften Informationen nach und nach eine Geschichte zusammengesetzt wird.

Den Geschichten von Frauen, die uns beeindruckt und geprägt haben, soll hier Raum gegeben werden, Frauen, aus vergangener Zeit oder der sehr lebendigen Gegenwart.

Mittlerweile hat es sich auch schon herumgesprochen, dass wir das Projekt "*Lokale Geschichte(n)*" ins Leben gerufen haben und ständig erreichen uns Anfragen interessierter Frauen, die neue und kreative Ideen beitragen.

Aktuell recherchiert eine Teilnehmerin aus Israel intensiv zu einer Bauhaus-Künstlerin, die in Berlin gelebt und gewirkt hat, bevor sie von den Nazis ermordet wurde. Auf ihrer Spurensuche findet die Biographin immer neue Mosaiksteine in deren Leben, in Archiven und auf den Straßen Berlins.

Eine andere Teilnehmerin, sie kommt aus Litauen, schreibt über die muslimische Leiterin einer interkulturellen Kindertagesstätte, die ihr von sich und ihrer Arbeit erzählt und eine weitere Biographin aus Kolumbien recherchiert zur jüdischen Urgroßmutter ihrer Tochter, die in Kreuzberg gelebt hat und 1940 im Ghetto Krakau ermordet wurde.

Unser Ziel ist es, diese Frauen aus ihrer Unsichtbarkeit herauszuholen und ihnen den Rahmen zu geben, den sie verdienen. Dafür haben wir für das Jahr 2013 nicht nur eine Förderung im Rahmen des Programms "LOKALES SOZIALES KAPITAL" erhalten, sondern auch die Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen in Berlin, Dilek Kolat als Schirmfrau und das BWK Bildungswerk in Kreuzberg GmbH sowie die Agentur für Arbeit Berlin-Brandenburg als Kooperationspartner gewinnen können.

Am 9. Dezember 2013 werden die entstandenen Biographien im Rathaus Kreuzberg präsentiert, wobei alle Beteiligten ihre Arbeiten vor Publikum und Presse vorstellen werden. Bis zum 20. Dezember werden die Geschichten sowie Dokumente und Fotos im Rathaus Kreuzberg ausgestellt.

Die Teilnehmerinnen lernen bei uns in der Redaktion sowohl, wie sie im Internet und auch in Archiven recherchieren können, als auch, wie sie Texte und Fotos bearbeiten, also keine Angst vor Technik! Wir sprechen sowohl Frauen an, die noch nie einen Text veröffentlicht oder geschrieben haben, als auch wissenschaftlich oder journalistisch arbeitende Frauen. Frauen, die an Journalismus als Berufsziel interessiert sind, können im Rahmen unseres Projekts ihren ersten eigenen Text veröffentlicht sehen.

Wer will, kann die Biographie auch gern im Rahmen eines Praktikums – in der Redaktion - der AVIVA-Berlin schreiben: nach Absprache und individuellen Lebensumständen. Zeiten und Zeitrahmen nach Absprache. Möglich ist es natürlich auch, dass die Teilnehmerin von ihrem eigenen Arbeitsplatz aus schreibt und recherchiert. Die Form, der Umfang, die Person, um die es gehen soll, Ihr persönlicher Stil, all das bestimmen Sie selbst, denn es geht in dem Projekt genauso um Sie als die Erzählerin, mit Ihrer ganz eigenen Geschichte.

**AVIVA-Berlin freut sich auf Sie und auf viele spannende Geschichten!**

**Kontakt und weitere Informationen:** Sharon Adler, Herausgeberin AVIVA-Berlin, Britta Meyer, Redakteurin und Projektassistentin AVIVA-Berlin, **Fon I:** 030 – 691 85 03, **Fon II:** 030 – 698 16 752

**E-Mail:** praktikum@aviva-berlin.de, bitte Betreff angeben: "Lokale Geschichte(n) Medien- und Dialogprojekt für jüdische und muslimische Frauen"

**Alles über ein ähnliches Projekt, "Jüdische Frauengeschichte(n) in Berlin - Writing Girls - Journalismus in den Neuen Medien", das wir im Jahr 2012 durchgeführt haben, finden Sie unter:**

[http://www.aviva-berlin.de/aviva/Juedisches%20Leben\\_Writing%20Girls.php](http://www.aviva-berlin.de/aviva/Juedisches%20Leben_Writing%20Girls.php)

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen und die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten der Berliner Bezirke laden am 5. Juni 2013 zur Ehrung der Frauenrechtlerin Hedwig Dohm**

Am 5. Juni, **10.30 Uhr** wird am **Geburtshaus** der Schriftstellerin, Publizistin und feministischen Theoretikerin **Hedwig Dohm** in der Friedrichstr. 235 eine Gedenktafel durch die Staatssekretärin in der Senatskanzlei, Frau Hella Dunger-Löper, feierlich enthüllt.

**Am Abend** laden die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen und die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Berliner Bezirke ein zu einer szenischen Lesung zwischen Wissenschaft und Kabarett mit Texten von Hedwig Dohm (1831-1919) mit Nikola Müller, Isabel Rohner und Gerd Buurmann.

**WANN: 5. Juni 2013, 18.00 Uhr**

**WO: dbb forum berlin, Atrium III, Friedrichstr. 169/170 in 10117 Berlin**

Hedwig Dohm (1831-1919) gehört zu den wichtigsten politischen Autorinnen des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts: Als eine der Ersten in Deutschland forderte sie bereits 1873 das Stimmrecht für Frauen und kämpfte für die völlige rechtliche, soziale und ökonomische Gleichstellung der Geschlechter. Sie gilt als eine Pionierin der Frauenemanzipation und war zweifelsfrei auch eine der witzigsten und ironischsten Stimmen der Wende zum 20. Jahrhundert.

Die Veranstaltung ist keine trockene Geschichtsstunde: In inzwischen über 80 Veranstaltungen im Bundesgebiet konnten Nikola Müller und Isabel Rohner, die Herausgeberinnen der Edition Hedwig Dohm, und der Schauspieler Gerd Buurmann bisher Menschen mit ihrer Präsentation zwischen Lesung, Vortrag und literarischem Kabarett für Hedwig Dohm begeistern.

Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für weitere Geschichtsprojekte gebeten. Weitere Informationen: [heike.gerstenberger@ba-pankow.berlin.de](mailto:heike.gerstenberger@ba-pankow.berlin.de); [kornelia.duwe@senaif.berlin.de](mailto:kornelia.duwe@senaif.berlin.de)



## Gut zu wissen

### **Bürgerinitiative „Wasser ist ein Menschenrecht“ europaweit erfolgreich**

Die Europäische Bürgerinitiative für das Menschenrecht auf Zugang zu Wasser und sanitärer Grundversorgung hat die letzte Hürde genommen. Europaweit unterzeichneten mehr als 1,5 Millionen Bürger/innen das europäische Bürgerbegehren gegen die Privatisierung der Wasserversorgung.

Die Initiatoren des Bürgerbegehrens unter der Federführung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di sind die Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft (AöW) e.V., Grüne Liga e.V., BUND, Nabu, Berliner Wassertisch, arche nova e.V., EcoMujer e.V., attac, Gemeingut in BürgerInnenhand (GiB), Campact und der Deutsche Gewerkschaftsbund. Sie wollen erreichen, dass die Wasserwirtschaft aus der geplanten europäischen Dienstleistungs-Konzessionsrichtlinie herausgenommen wird.

Allein in Deutschland haben sich bis heute mehr als 1,3 Millionen Unterzeichner/innen für den Verbleib der Wasserversorgung in öffentlicher Hand ausgesprochen.

Noch bis zum 2. Oktober 2013 kann das Bürgerbegehren "Wasser ist ein Menschenrecht" unterzeichnet werden.

Weitere Informationen unter <http://right2water.eu/de>

---

Redaktionell verantwortlich: Sabine Schnurbusch

Kompetenzzentrum für Handwerkerinnen im Berliner Handwerk, Warschauer Straße 32,, 10243 Berlin

Tel 030 -29 36 44 10 , E-Mail: [schnurbusch.sabine@bfw.de](mailto:schnurbusch.sabine@bfw.de) oder [info@frauenimhandwerk.de](mailto:info@frauenimhandwerk.de)

Für die Richtigkeit der in diesem Info-Brief enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte externer Internetseiten, auf die wir mit einem Link verweisen sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.

Das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw – Unternehmen für Bildung wird aus Mitteln der Senatsverwaltung Integration, Arbeit und Frauen und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

